

## Medienmitteilung

Bern/Luzern, 12. September 2017

### Förderung von Karrieren in der Langzeitpflege

### Kick-off zur nationalen Imagekampagne für die Langzeitpflege

**Die Förderung der Bekanntheit der höheren Berufsbildung und das Aufzeigen von Karrierechancen in der Langzeitpflege – diese Ziele verfolgt die nationale Imagekampagne, welche die Branchenorganisationen CURAVIVA Schweiz, Spitex Schweiz und OdASanté nächstes Jahr lancieren. Unterstützt werden sie vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).**

Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels in der Pflege hat der Bundesrat im Dezember 2016 entschieden, gezielte Massnahmen zur Imageförderung der Langzeitpflege zu unterstützen. Basierend auf diesem Beschluss und begleitet vom SBFI, lancieren die Branchenorganisationen CURAVIVA Schweiz, Spitex Schweiz und OdASanté im kommenden Jahr eine nationale Kampagne für die Langzeitpflege. Diese wird Jugendliche und Erwachsene in der Berufswahl, Fachleute im Pflege- und Gesundheitsbereich sowie eine breitere Öffentlichkeit über die Berufsabschlüsse und die damit verbundenen Karrierechancen in der Langzeitpflege informieren. Hauptziel der Kampagne ist es, die Zahl der Abschlüsse auf Tertiärstufe im Pflegebereich zu erhöhen, indem sie die Attraktivität der Karrieren in der Langzeitpflege aufzeigt. Damit wollen die Branchenorganisationen einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Fachkräftemangel leisten, denn tertiär ausgebildete Fachkräfte sind in der Branche besonders gesucht:

- Der Mangel an Personal mit einem eidgenössischen Diplom ist in der Langzeitpflege gross: Gemäss [nationalem Versorgungsbericht für die Gesundheitsberufe 2016](#) werden aktuell pro Jahr nur 43 Prozent der benötigten Diplom-Abschlüsse (Tertiärstufe) im Pflegebereich erreicht.
- 90 Prozent der Pflegeheime und zahlreiche Spitex-Organisationen beschreiben die Rekrutierungssituation als zunehmend schwierig ([Schlussbericht Swiss Nursing Homes human Resources Project SHURP 2013](#)).
- Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) und OdASanté gehen davon aus, dass der Bedarf an tertiär ausgebildetem Personal bis 2025 bei rund 17'000 zusätzlichen Fachkräften liegt. Davon benötigen

Pflegeheime und Spitex rund 10'000.

### **Breit abgestützte Kampagne**

Die Imagekampagne ist breit abgestützt: In der Begleitgruppe sind neben den Trägerorganisationen CURAVIVA Schweiz, Spitex Schweiz und OdASanté auch das SBFI, die GDK, die Association Spitex privée Suisse (ASPS), die Fachhochschulen Gesundheit (FH), der Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK), die Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales (SAVOIRSOCIAL), der Schweizerische Verband Bildungszentren Gesundheit und Soziales (BGS), der Verband wirtschaftlich unabhängiger Alters- und Pflegeeinrichtungen Schweiz (senesuisse).

Nach dem kürzlich erfolgten Kick-Off zu Erarbeitung der Imagekampagne folgen nun die Grundlagen- und Detailarbeiten. Die Kampagne wird 2018 lanciert.

### **Weitere Auskünfte**

#### **CURAVIVA Schweiz**

Theres Gotsch-Hinden, Ressortleiterin Bildungsprojekte  
Abendweg 1  
6000 Luzern 6  
041 419 72 55  
t.gotsch@curaviva.ch

#### **Spitex Schweiz**

Francesca Heiniger, Leiterin Kommunikation und Marketing  
Sulgenauweg 38  
3007 Bern  
031 370 17 50  
heiniger@spitex.ch

#### **OdASanté**

Luca D'Alessandro, Verantwortlicher Kommunikation  
Seilerstrasse 22  
3011 Bern  
031 380 88 83  
luca.dalessandro@odasante.ch